

Angebots- und Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs; Mehrjahresprogramm 2001 - 2002, Berichterstattung über das Jahr 2002

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 23. September 2003, RRB Nr. 2003/1823

Zuständiges Departement

Bau- und Justizdepartement

Vorberatende Kommission(en)

Umwelt-, Bau- und Wirtschaftskommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Ausgangslage.....	5
2. Bestellverfahren 2002.....	5
3. Entwicklung der Beiträge an den öffentlichen Verkehr	5
4. Entwicklung der Betriebsleistungen.....	6
5. Entwicklung der Verbundabonnemente	7
6. Beanspruchung des Verpflichtungskredites.....	7
7. Schlussbemerkungen.....	8
8. Antrag.....	8
9. Beschlussesentwurf.....	9

Kurzfassung

Das Mehrjahresprogramm 2001 – 2002 war gekennzeichnet durch die Verschiebung des Fahrplanwechsels von Anfang Juni auf Mitte Dezember im Jahr 2002. Daher entstand 2001/2002 ein „Langfahrplanjahr“ mit einer Laufzeit von 19 Monaten. Die Offertperiode dauerte somit vom Juni 2001 bis und mit Dezember 2002. Von den Transportunternehmungen mussten einmalig für die 7 und 12 Kalendermonate der Jahre 2001 und 2002 Offerten eingereicht werden. Dies hat bei verschiedenen Transportunternehmungen zu erheblichen Verzögerungen bei der Abgabe der Offerten geführt. Die Überprüfung der Richtofferten und die anschliessenden Verhandlungen mit den Transportunternehmungen haben auch bei den Bestellern zu einem erheblichen Mehraufwand gegenüber einem „normalen“ Fahrplanjahr geführt.

Dank klaren Vorgaben des Kantons im Bestellverfahren und bei den Offertverhandlungen mit den Transportunternehmungen konnten im Jahre 2001 der Verpflichtungskredit von 26.11 Mio. Franken um 0.8 Mio. und derjenige von 2002 von 26.61 Mio. Franken um 0.3 Mio. Franken unterschritten werden.

Die im Mehrjahresprogramm 2001 – 2002 enthaltenen neuen und auf den Fahrplan 2001 bestellten Angebotskonzepte (Einführung Halbstundentakte „Blaue Linie“ S 3 der Regio-S-Bahn Laufen – Basel – Olten und Regionalverkehr Olten – Solothurn, Taktverdichtung Postauto Laufental, Umsetzung BGU-Unternehmervariante, Neustrukturierung der BLT-Linie 64 Biel-Benken – Dornach – Arlesheim sowie Verlängerung der BSU-Linie 2 Bellach – Biberist – Obergerlafingen sind von den ÖV-Benutzerinnen und Benutzern des öffentlichen Verkehrs sehr gut aufgenommen worden.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zur Berichterstattung über die Beanspruchung des Verpflichtungskredites im Mehrjahresprogramm 2001 – 2002 (KRB Nr. 128/2000) für das Jahr 2002.

1. Ausgangslage

Der Kantonsrat von Solothurn hat am 7. November 2000 das Mehrjahresprogramm 2001 – 2002 für das Fahrplanjahr 2001/2002 (19 Monate) im Bereich des öffentlichen Verkehrs im Kanton Solothurn genehmigt. Für die Entschädigung von Leistungen im Regional- und Ortsverkehr an Bahnen und Busbetriebe (Vereinbarungen mit den SBB AG, den Postauto Regionalzentren und den konzessionierten Transportunternehmungen über Abgeltungen und Tarifverbundbeiträge) wurde ein Verpflichtungskredit von 26.11 Mio. Franken für das Jahr 2001 und ein Verpflichtungskredit von 26.61 Mio. Franken für das Jahr 2002 bewilligt.

Nach § 11 Absatz 3 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr vom 27. September 1992 erstattet der Regierungsrat dem Kantonsrat jährlich Bericht über die Beanspruchung des Kredites. Sie haben am 12. November 2002 von der Berichterstattung über die Beanspruchung des Kredites für das Jahr 2001 Kenntnis genommen.

2. Bestellverfahren 2002

Nach Artikel 51 des Eisenbahngesetzes EBG, Artikel 20 der Abgeltungsverordnung ADFV des Bundes sowie §§ 6 und 12 litera a) des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr des Kantons Solothurn ÖVG werden die Angebote im Regional- und Ortsverkehr zwischen Bund, beteiligten Kantonen und Transportunternehmungen zum Voraus verbindlich festgelegt. Zu diesem Zweck werden mit den einzelnen Transportunternehmungen Vereinbarungen abgeschlossen.

Angesichts des verschobenen Fahrplanwechsels 2002 (Anpassung an den internationalen Fahrplan) dauert die Offertperiode vom Juni 2001 bis und mit Dezember 2002 (19 Monate). Die Offerten 2001/2002 umfassten neben dem Angebot von 2000 auch die neuen Angebote und waren für 7 und 12 Kalendermonate der Jahre 2001 und 2002 zu berechnen. Die Überprüfung der Offerten und die Verhandlungen mit den Transportunternehmungen bei den Bestellern haben gegenüber einem „normalen“ Fahrplanjahr zu einem erheblichen Arbeitsaufwand geführt.

3. Entwicklung der Beiträge an den öffentlichen Verkehr

Das Eisenbahngesetz des Bundes EBG und das Gesetz über den öffentlichen Verkehr des Kantons Solothurn ÖVG, verpflichten den Kanton Solothurn zur Beteiligung an den ungedeckten Kosten im Regional- und Ortsverkehr. Die Abgeltungen ab 2001 sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

Jahr	Quelle	Abgeltung Mio. Fr.	Beiträge an Tarifverbände Mio. Fr.	Total Mio. Fr.
2001	Staatsrechnung	20.3	4.9	25.2
2002	Staatsrechnung	21.4	4.9	26.3

Im Jahr 2002 wurden für die Bestellung der neuen Angebotskonzepte gemäss dem Mehrjahresprogramm 2001 – 2002 (KRB Nr. 128/2000, Ziffer 4.2) weitere Mittel in der Höhe von 0.5 Mio. Franken bereitgestellt. Aufgrund der Umsetzung des Stabilisierungsprogrammes 1998 des Bundes und der Auswirkungen der Bahnreform (Neuregelung der Abgeltungen bei Gemeinschaftsbahnhöfen SBB/KTU) stehen dem Kanton Solothurn für das Jahr 2002 rund 0.6 Mio. Franken weniger Bundesmittel zur Verfügung (Erhöhung des Kantonsanteils von 37 % auf 38 %). Als Ausgleich für diese Kürzung der Kantonsquoten haben Bund und Kantone am sogenannten „Runden Tisch“ u.a. höhere Kantonsanteile am Ertrag der Nationalbank vereinbart.

Aus den genannten Massnahmen (0.6 Mio. Franken Kürzung des Bundesanteils, 0.5 Mio. Franken Bestellung der neuen Angebotskonzepte zu Lasten des Kantons) ergibt sich die Erhöhung der Abgeltung zwischen 2001 und 2002 um 1.1 Mio. Franken.

4. Entwicklung der Betriebsleistungen

Folgende Betriebsleistungen (Kurs-km) konnten zusammen mit dem Bund und den Nachbarkantonen im Regional- und Ortsverkehr bei den Transportunternehmungen für die Jahre 2000/2001 und 2001/2002 bestellt werden:

Linien	Betriebsleistungen 2000/2001 ¹	Betriebsleistungen 2002	Veränderungen	
	Kurs-km	Kurs-km	Kurs-km	%
Bahnlinien	7'680'000	8'925'000	1'245'000	+ 16,2
Buslinien	9'468'000	9'694'000	226'000	+ 2,4
Summe	17'148'000	18'619'000	1'471'000	+ 8.6

Die Zunahme der Betriebsleistungen im Jahr 2002 ergibt sich aus der Bestellung der neuen Angebote. Von den zusätzlichen Betriebsleistungen der Bahnlinien entfällt ein grosser Teil auf die Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bern und Jura².

¹ Die angegebenen Werte enthalten bei Kantons- und Landesgrenzen überschreitenden Linien die gesamten Kurskilometer einschliesslich der Betriebsleistungen ausserhalb des Kantons Solothurn

² Der Anteil des Kantons Solothurn an der „Blauen Linie“ S 3 der Regio-S-Bahn Basel beträgt 8,4 % am Regionalverkehr OIten – Solothurn 80,0 %.

5. Entwicklung der Verbundabonnemente

Tarifverbund	Verkaufte Abonnemente		Veränderungen	
	2001	2002	Abonnemente	%
Nordwestschweiz	80'050	81'470	1'420	+ 1.8
Olten Gösgen Gäu	59'074	57'634	-1'440	- 2.4
Solothurn-Grenchen	64'549	62'853	-1'696	- 2.6
Summe	203'673	201'957	-1'716	- 0.8

Im Tarifverbund Nordwestschweiz wurden in den Solothurner Gemeinden 2002 erneut mehr Abonnemente verkauft. Hingegen sind die verkauften Abonnemente in den Tarifverbänden Olten Gösgen Gäu und Solothurn-Grenchen 2002 zurückgegangen. Es ist schwierig, diesen Rückgang in den beiden Tarifverbänden zu begründen. Die Koordinationsausschüsse der beiden Tarifverbände haben daher Rapp Trans AG, Basel, beauftragt, den Rückgang der verkauften Abonnemente zu analysieren, damit entsprechende Massnahmen eingeleitet werden können.

6. Beanspruchung des Verpflichtungskredites

Der Verpflichtungskredit von 26.61 Mio. Franken wurde für das Jahr 2002 wie folgt beansprucht:

Massnahmen	Verpflichtungskredit 2002	Voranschlag 2002	Ausgaben 2002	Abweichungen Ausgaben zu Verpflichtungskredit 2002	Abweichungen Ausgaben zu Voranschlag 2002
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Abgeltungen an Bahnen / Busbetriebe	21'510'000	22'000'000	21'371'679	-138'321	-628'321
Beiträge an Tarifverbände	5'100'000	5'000'000	4'894'297	-205'703	-105'703
Summe	26'610'000	27'000'000	26'265'976	-344'024	-734'024

Die Offertverhandlungen haben sich für Jahr das 2002 als sehr schwierig erwiesen, haben doch einige Transportunternehmungen die Vorgaben der Besteller massiv überschritten. Mit diesen Transportunternehmungen mussten mehrere Nachverhandlungen geführt werden. Bei einer Transportunternehmung konnten die Kantone Bern und Solothurn auf dem Verhandlungsweg keine Einigung über die Abgeltung erzielen, so dass der Bund als Aufsichtsbehörde beigezogen werden musste. Nur auf diesem Weg konnte die geforderte Abgeltung der Transportunternehmung um einige Hunderttausend Franken für die Besteller gesenkt werden. Dadurch konnte der Verpflichtungskredit und Voranschlag 2002 stark unterschritten werden.

7. Schlussbemerkungen

Die mit dem Mehrjahresprogramm 2001 – 2002 bewilligten Verpflichtungskredite konnten in beiden Jahren dank klaren Vorgaben des Kantons im Bestellverfahren und den Verhandlungen mit den Transportunternehmungen im Rahmen des Offertverfahrens unterschritten werden. Im Jahre 2001 konnte so der Verpflichtungskredit von 26.11 Mio. Franken um 0.8 Mio. und der Verpflichtungskredit für das Jahr 2002 von 26.61 Mio. Franken um 0.3 Mio. Franken unterschritten werden.

Die im Mehrjahresprogramm 2001 – 2002 enthaltenen neuen und auf den Fahrplan 2001 bestellten Angebotskonzepte

- Halbstundentakt „Blaue Linie“ S 3 der Regio-S-Bahn Laufen – Basel – Olten
- Halbstundentakt im Regionalverkehr Olten – Solothurn,
- Taktverdichtung Postauto Laufental
- BGU-Unternehmervariante
- Neustrukturierung der BLT-Linie 64 Biel-Benken – Dornach – Arlesheim sowie
- Verlängerung der BSU-Linie 2 Bellach – Biberist – Obergerlafingen

sind von den Kundinnen und Kunden des öffentlichen Verkehrs sehr gut aufgenommen worden.

8. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Christian Wanner
Landammann

Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

9. Beschlussesentwurf

Angebots- und Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs; Mehrjahresprogramm 2001 - 2002, Berichterstattung über das Jahr 2002

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf § 11 Absatz 3 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr vom 27. September 1992¹, nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 23. September 2003 (RRB Nr. 2003/1823), beschliesst:

Von der Berichterstattung über die Beanspruchung des Verpflichtungskredites im Mehrjahresprogramm 2001 – 2002 für das Jahr 2002 wird Kenntnis genommen.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Bau- und Justizdepartement (2)
Finanzdepartement (2)
Amt für Verkehr und Tiefbau (5) RA/st
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Parlamentdienste

¹ BGS 732.1